



aktuell

LANDESMINDESTLOHN: ALLE REDEN DRÜBER - WIR TUN WAS

Seit vielen Jahren setzen wir uns für einen flächendeckenden Mindestlohn ein, auf Bundesebene wird er von Schwarz-Gelb verhindert. Hamburg geht jetzt mit gutem Beispiel voran und setzt ein Zeichen für faire Arbeitsbedingungen.

Dass wir Veränderungen brauchen, lässt sich nicht bestreiten. Zu viele Menschen leiden trotz Arbeit unter Armut:

- In Hamburg sind fast 33.000 erwerbstätige Menschen auf staatliche Unterstützung angewiesen.
- Mehr als 7.600 von ihnen arbeiten Vollzeit und müssen trotzdem beim Sozialamt „aufstocken“.

Das dürfen wir nicht länger hinnehmen. Deshalb haben SPD-Fraktion und -Senat einen Landesmindestlohn von 8,50 Euro (brutto) pro Stunde eingeführt. Das ist eine deutliche Verbesserung für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserer Stadt. Er gilt für alle Beschäftigten von Stadt und öffentlichen Unternehmen, für städtische Zuwendungsempfänger und Auftragnehmer.

Die Stadt als Arbeitgeberin kann und muss Vorbild sein, auch in Beschäftigungsverhältnissen. Mit öffentlichen Geldern darf kein Lohndumping finanziert werden. Unser Ziel bleibt ein bundesweiter, flächendeckender Mindestlohn!



An die
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Kontakt

Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: _____

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: _____

- am Erhalt des E-Mail-Newsletters.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3. Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: info@spd-fraktion.hamburg.de